

Rechenmaschine

Hübsch, funktionell und schlicht in der Handhabung – das sind die Attribute, die Bose ganz groß auf die Flagge seiner Komplettsysteme schreibt, deren neuestes Vorzeigemodell Lifestyle 35 heißt. Carsten Barnbeck berichtet.

Die Lifestyle-Serie des Bostoner Unternehmens hat schon reichlich Tradition. Eine Anlage mit diesem Namen steht für schickes Design und perfekte Integrierbarkeit ins heimische Umfeld. Optisch setzen sich die jüngsten Sprosse LS28 und die hier getestete LS35 von allen bisherigen Modellen ab. Die weichen Rundungen sind markanter, schwarze Abdeckungen für Laufwerkschacht und Display lassen das „Gesicht“ deutlich edler und ausgewachsener wirken. Kurzum: Diese Lifestyle-Systeme

sind im dritten Jahrtausend angekommen.

Eigentliches Markenzeichen aller Bose-Systeme waren immer die kleinen Lautsprecher, die vom voluminösen Acoustimass-Modul – dem Subwoofer, der auch die Verstärker enthält – unterstützt werden. Die Bezeichnung „Klein“ wäre mittlerweile aber eher eine Beleidigung, denn die aktuellen Ausmaße der Würfelchen tendieren eher gegen winzig. Man könnte jeden der fünf Bipol-Wandler locker in einer Kaffeetasse versenken – sofern das ei-



nen Sinn ergäbe. Das Phänomenale ist hingegen der überraschend große Klang, den man diesen zwergenhaften Erscheinungen entlocken kann. Das Acoustimass-Modul als wackere Unterstützung kann hierfür nicht die einzige Erklärung sein.

Tatsächlich ticken im Inneren der Lifestyle-Einheit Prozessoren und DSPs im Takt der Zeit und tragen einen nicht geringen Anteil am perfekten Klang der Anlage. Genau genommen handelt es sich eher um eine Sammlung von Algorithmen und mathematischen Formeln, die das Klangmaterial auf den Raum abgestimmt optimieren.

Damit diese Technik perfekt genutzt werden kann, benötigt die Anlage Informationen über den Raum und dessen akustische Beschaffenheit. Um das zu gewährleisten, legt Bose dem Paket einen „Kopfhörer“ bei, der sich auf den zweiten Blick als Mikrophon entpuppt. Im selben Karton finden sich zwei DVDs mit der Aufforderung, sie vor Inbetriebnahme der LS35 einzulegen. Was nun folgt, möchten wir ohne Wenn und Aber als die beste Methode zur Systemeinstellung loben, die uns bislang untergekommen ist:

Von einer netten Stimme wird der Besitzer aufgefordert, es sich bequem zu machen. Danach illustriert ein kurzer Film die korrekte Aufstellung und Verkabelung des Systems. Mit diversen Rauschtönen werden danach zahlreiche Funktionen getestet. Dann kommt der eigentliche Messvorgang. Mit dem Mikrophon auf dem Kopf muss sich der staunende Anwender



Die Lifestyle-Einheit ist dank weicher Rundungen gegenüber den Vorgängermodellen deutlich anmutiger geworden. Das Surround-Set ist alternativ übrigens auf Wunsch auch in Schwarz lieferbar.

stehen oder wie der Raum beschaffen ist, die LS35 sucht sich ihren Weg und bringt das System zum Klingen.

Die automatische Einstellung hält als Nebeneffekt das Menü angenehm verdaulich. Hier kann der Anwender Einfluss auf Parameter nehmen wie Bildformat oder Dynamikkompensation, Klangjustierung und Kindersicherung – mehr nicht. Das klingt etwas mager, bedeutet aber umgekehrt, dass es somit nur wenige Fehlerquellen gibt, die einem auf die Laune schlagen können.

Auch in Sachen Bedienung zeigt sich die Anlage vorbildlich. Im Grunde steuert man immer nur den DVD-Spieler. Daneben kann man noch die Lautstärke regeln, und ein separater Taster auf der Fernbedienung erlaubt es, die Surroundkanäle zu justieren. Alle Menüs sind zudem mit farbiger Grafik aufbereitet und sehr übersichtlich.

Der Klang offenbart trotz der vielen digitalen Bearbeitungen nichts Steriles. Die Lifestyle klingt sehr voll und druckvoll. Surround-Effekte kommen hervorragend rüber, und das Acoustimass-Modul zeigt gern und oft, was es heißt, zur Subwoofer-Zunft zu gehören. Der Tieftön ist straff und transparent, ohne dröhnig zu wirken.

Die Satelliten tönen facettenreich und klar, liefern lebendige, farbenfrohe Klänge ohne Verzerrungen. Vor allem die hervorragende Ortung überzeugt. Man möchte zeitweise meinen, es handle sich um große

Flächenstrahler, die den gesamten Raum ausfüllen, was nicht zuletzt an der bipolaren Konstruktion der Lautsprecher liegt. Musik und Film sind bei dem Klangvolumen ein echtes Erlebnis.

Das Bild des DVD-Spielers ist überraschend schlüssig. Leider fehlt der Lifestyle-Einheit ein Scart-Ausgang inklusive RGB-Ausgabe. Vorhanden sind Ausgänge für Composite und S-Video. Auch ein Komponenten-Video-Adapter ist erhältlich, was aber nur als Formatwandler zu sehen ist. In der Wiedergabe sind uns in beiden Verbindungen weder Fragmente noch Unstimmigkeiten in der Farbproduktion aufgefallen. Das Bild wirkt insgesamt also recht ruhig und sauber.

Mit der Lifestyle35 (und der etwas kleineren LS28) demonstriert Bose eindrucksvoll, was Technik – bewusst und an den richtigen Stellen eingesetzt – heute leisten kann. Das System macht einen ausgewogenen Eindruck und besticht nicht nur durch seine ideale Integrierbarkeit, sondern auch durch seinen ausgezeichneten Klang, der sich völlig unabhängig von den räumlichen Gegebenheiten entfalten kann. ■

Intelligente Technik sorgt für das hohe Klangniveau

genau fünf Mal im Zimmer umsetzen, um sich die immer gleichen, nach „Plopp“ und „Jumm“ klingenden Laute anzuhören – das Ganze dauert nicht länger als zwei Minuten. Ist das geschehen, bittet die LS35 höflichst um eine Ruhepause und beginnt – ganz automatisch – die gewonnenen Daten auszuwerten und Heerscharen von EQs danach einzustellen.

Was genau hinter diesem komplexen Prozess steckt, ist bei Bose strengste Verschlosssache. Sicher ist nur, dass es funktioniert. Ganz gleich, wo die Lautsprecher

Info

Bose Lifestyle 35
Preis: ab 5.400 Euro
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Bose
Tel.: 06172/71040
www.bose.com